



festival *vielsaitig*

Festival vielsaitig

der Lauten- und Geigenbaustadt Füssen

26.08. — 05.09.2020

AUGENBLICKE

Nun sind sie da, die „Augenblicke“, denen sich das 18. Festival *vielsaitig* verschrieben hat. Vom 26. August bis zum 5. September präsentiert Füssen seine immer wieder faszinierende Synthese aktueller künstlerischer Höchstleistungen und historischer Einblicke, die vornehmlich um die Geschichte des weithin berühmten Lauten- und Geigenbaus kreisen.

Als sich das Festivalteam im vergangenen Jahr für die „Augenblicke“ entschied, hätte wohl niemand gewusst, wie schnell das Motto zum Fanal werden sollte: In jedem Augenblick musste neu entschieden werden, was wann wo würde stattfinden können – und so ist es uns eine ganz besondere Freude, dass wir unser beliebtes Füssener Festspiel jetzt mit seinen verbindlichen Programmen bekanntgeben dürfen.

Die Eröffnung am 26. August liegt wie stets in den Händen, Bögen und Instrumenten des Verdi Quartetts. Das sechzehnsaitige Beratergremium des Festivals hat als Auftakt ein Jugendwerk von Franz Schubert ausgewählt, das im Leben des jungen Komponisten den Augenblick einer Weichenstellung markierte: das Streichquartett Es-dur D 87, das sein eben siebzehn Jahre alter Verfasser schrieb, als er von der Schule abging und sich, dem Vorbilde des Vaters folgend, selbst zum Volksschullehrer wollte ausbilden lassen. Wen die frühe Talentprobe des großen Sängers Schubert in dem einen oder anderen Augenblick etwa an die Quartettkunst Joseph Haydns erinnert, hört richtig – und mag ihn vielleicht auch in der gelösten Einfachheit erahnen, die Johannes Brahms Jahrzehnte später in seinem a-moll-Quartett op. 51 Nr. 2 gefunden hat, mit dem das Verdi Quartett das erste Festspielkonzert beschließt.

Auch am nächsten Tag gibt es außergewöhnliche Augenblicke: Avi Avital, der erste Mandolinist, der für einen *Grammy* nominiert wurde, demonstriert im Kaisersaal, dass das volkstümliche Instrument weit mehr an virtuosen und emotionalen Möglichkeiten zu bieten hat, als man hinter seinem bescheidenen Corpus vermuten sollte. Gemeinsam mit dem Jazzpianisten Omer Klein widmet Avi Avital sich der Musik von Johann Sebastian Bach, aber auch eigenen Jazzkompositionen, israelischen Liedern und Improvisationen – hier wird grenzenlos musiziert.

Am 29. August verzaubert der junge Schlagzeuger Ti-Hsien Lai mit den weichen, rhythmisch *vielsaitigen* Klängen seiner Marimba. Der junge Percussionist ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter Semifinalist des August-Everding Musikwettbewerbes 2016 und der International Marimba Festival Congress & Competition in Bamberg.

Zwei Tage später ist das Verdi Quartett im langjährig erprobten Zusammenspiel mit Hatem Nadim zu hören, der den Abend mit einer humorvollen Reverenz an den Jubilar des Jahres Ludwig van Beethoven mit dem Rondo „Wut über den verlorenen Groschen“ eröffnet, worauf das konzentrierte siebte Streichquartett von Dmitri Schostakowitsch erklingt. Insbesondere bei dieser Werkgattung orientierte sich der russische Komponist an seinem Vorbild Beethoven. Mit Robert Schumanns wegweisendem Klavierquintett Es-dur op. 44, einem

Für weitere Presse-Informationen: Pro Classics · van den Hoogen · Wöhlerstr. 2 · 41515 Grevenbroich

Tel: 02181-211 670 · info@proclassics.de · www.proclassics.de · ABDRUCK HONORARFREI · BELEGEXEMPLAR ERBETEN

kammermusikalischen Meilenstein, entfesseln die Musiker zum Konzertabschluss eine enthusiastische Feier des Lebens von gerade symphonischem Zuschnitt.

Ganz andere Momente sind für den 1. September zu erwarten, wenn die Musiker des Jazztrios TRI das würdige Interieur des Kaisersaals mit ihrem Groove und Swing in einen veritablen Club verwandeln.

Tags drauf hat das Leipziger Streichquartett drei seiner „Lokalgrößen“ im Programm, deren Wirken in der sächsischen Messestadt seinerzeit unvergessliche Augenblicke bescherte: Johann S. Bach, Niels W. Gade und Felix Mendelssohn.

Am 3. September widmen sich der Cellist Julian Steckel und sein Klavierpartner Matthias Kirschner drei überragenden Gestalten der Musikgeschichte: Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven.

Aus England kommt im Anschluss das Ensemble *Red Priest*, das sich nach dem „Prete rosso“, dem rothaarigen Geistlichen Antonio Vivaldi benannt hat und die Aufführungskunst barocker Musik neu definiert. Unter der Überschrift *Die barocken Bohémiens* stellen die vier Musiker am 4. September ausgewählte Werke des 18. Jahrhunderts vor, die ganz unmissverständlich von den leidenschaftlichen Klängen der damaligen Zigeuner beeinflusst wurden.

Und das sind nur einige der überraschenden Augenblicke aus Klassik, Jazz und Weltmusik, die zum Verweilen einladen, weil sie so schön sind: Zu den neun Doppelkonzerten gibt es wie immer Meisterklassen, den Treffpunkt Geigenbau und Vorträge!

Den jeweils aktuellen Stand des Programms können Sie unserer regelmäßig aktualisierten Webseite: www.festival-vielsaitig.fuessen.de entnehmen.

Tickets bei Füssen Tourismus, telefonisch bei der Allgäuer Zeitung unter 0831/206-5555 oder online unter www.allgaeuticket.de.

Aktuelle Hinweise:

Die Veranstaltungen des Festivals vielsaitig Füssen finden dieses Jahr ohne Pause und ohne Pausenbewirtung statt. Die Konzerte dauern ca. 1 Stunde. Der Bestuhlungsplan richtet sich nach den aktuellen behördlichen Vorgaben. Durch die derzeitigen Abstandsbestimmungen gibt es pro Konzert nur ein begrenztes Kartenkontingent. Bitte sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte deshalb frühzeitig!

Veranstalter und Informationen: Kulturamt der Stadt Füssen, Lechhalde 3, 87629 Füssen, Tel. + 49 (0) 8362 903146, kultur@fuessen.de, www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Konzerte im Kaisersaal des Barockklosters St. Mang (Konzertdauer ca. 60-70 Minuten, ohne Pause)

Mittwoch 26.08.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Verdi Quartett

Donnerstag 27.08.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Avi Avital (Mandoline) & Omer Klein

Samstag 29.08.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Ti-Hsien Lai (Marimba, Schlagzeug)

Montag 31.08.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Verdi Quartett & Hatem Nadim

Dienstag 01.09.2020, 18.00 & 20.30 Uhr

Für weitere Presse-Informationen: Pro Classics · van den Hoogen · Wöhlerstr. 2 · 41515 Grevenbroich
Tel: 02181-211 670 · info@proclassics.de · www.proclassics.de · ABDRUCK HONORARFREI · BELEGEXEMPLAR ERBETEN

TRI – Jazztrio

Mittwoch 02.09.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Leipziger Streichquartett

Donnerstag 03.09.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Matthias Kirschnerreit & Julian Steckel (Klavier & Violoncello)

Freitag 04.09.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Red Priest

Samstag 05.09.2020, 18.00 & 20.30 Uhr
Abschlusskonzert Meisterkurse

Änderungen vorbehalten.

Fotoangaben:

Avi Avital, Foto Zohar Ron
Matthias Kirschnerreit, Foto Maïke Helbig
Leipziger Streichquartett, Foto: Volkmar Heinz
Red Priest, Foto John Graham
Julian Steckel, Foto Marco Borggreve
Ti-Hsien Lai, Foto Künstler
Tri-Jazztrio, Foto Vincent Sima
Verdi Quartett, Foto Kulturamt Füssen/StudioSamer

Kloster St. Mang und Hohes Schloss, Foto © Robert Klinger
Stadtansicht Füssen vom Lech, Foto FTM Fotostudio Samer, Füssen